

Liebe Gäste

Wenn Ihnen dieses Konzert gefallen hat, unterstützen Sie uns bitte in Form einer Spende oder als Gönner, damit wir auch in Zukunft für Sie spielen dürfen.

Herzlichen Dank!

Spendenkontos

Begünstigter: Orchester Divertimento
Bank: Thurgauer Kantonalbank
IBAN: CH28 0078 4162 0472 8280 3
SWIFT / BIC: KBTGCH22

Begünstigter: Förderverein
Divertimento Konstanz e.V.
Bank: Sparkasse Bodensee
IBAN: DE55 6905 0001 0026 1606 22
SWIFT / BIC: SOLADES1KNZ

Wir danken unseren Sponsoren:



Armin-Schibler-Stiftung

Alice Wartemann Stiftung

Dr. Heinrich Mezger-Stiftung

STIFTUNG CULTURA

Förderverein
Divertimento Konstanz e.V.

Thurgauische
Kulturstiftung Otterberg

Wir stellen uns vor

Das Orchester Divertimento Kreuzlingen-Konstanz
Pflege des kulturellen Erbes über die Grenze

Das grenzüberschreitende Streichorchester Divertimento Kreuzlingen - Konstanz besteht seit 1998. Zurzeit spielen etwa 20 Mitglieder aus den Regionen Konstanz und Kreuzlingen im Orchester.

Durch die Aufnahme von LaienmusikerInnen, welche auf einem beachtlich hohen Niveau musizieren und das Engagement von BerufsmusikerInnen hat das Orchester an Qualität gewonnen. Das gemeinsame Musizieren schafft Beziehungen im grenznahen Raum und trägt zur Wertschätzung des kulturellen Erbes in der Region bei. Das Orchester legt Wert auf gemeinsames Musizieren mit externen Solisten und Solistinnen. Es fördert insbesondere junge Talente aus den Regionen Konstanz und Kreuzlingen. Gute Musikerinnen und Musiker, die im Orchester mitspielen möchten, sind herzlich willkommen.

Der Dirigent

Mirco Capra wurde 1969 in Italien geboren. Von 1984-1991 studierte er Waldhorn am Konservatorium Antonio Vivaldi in Alessandria (Piemont) unter Prof. L. Abenante. 1991 begann er die Scuola di alto Perfezionamento Musicale in Saluzzo unter Prof. Radovan Vlatkovic und Alejandro Núñez und schloss die Ausbildung im Dezember 1992 ab. Neben seinem Studium begann er 1988 im Orchestra Filarmonica Italiana seine Profikarriere als Hornist. Von 1991-1994 war er am Orchestra Sinfonica Nazionale della Rai in Torino, Teatro Regio Torino, Teatro Carlo Felice in Genova, Orchestra Filarmonica di Torino und weiteren tätig. Im Januar 1996 gewann er die Stelle als 1. Hornist im Orquestra do Norte in Portugal. Dort begann er Waldhorn zu unterrichten und betreut bis heute mit Leidenschaft und Freude seine Schüler. 1996 gewann er die Audition am Orquestra Clássica do Porto. Von 1997-2000 nahm er an diversen Europäischen Tourneen teil mit namhaften Persönlichkeiten wie Pavarotti, Bocelli, Sawallisch, Viotti, Muti, Santi, I Tre Tenori, etc. Ab 1998 spielte er im Sinfonieorchester St. Gallen und erhielt 2001 eine Festanstellung. Die Ausbildung zum Dirigenten absolvierte er von 2013-2016 an der Zürcher Hochschule der Künste unter der Leitung von Christoph Brunner und Iwan Wassilevsky. Er leitet seit Juni 2018 das Orchester Divertimento.

weitere Infos auf: www.orchester-divertimento.org

Orchester Divertimento Kreuzlingen-Konstanz

JUBILÄUMSKONZERT

zum 100-jährigen Geburtstag von Armin Schibler

Dirigent Mirco Capra / Flötistin Emi Takada /
Schlagzeuger Lukas Rechsteiner, Klaus Huber, Loris Keller,
Mika Hebsacker, Adrian Popp / Pianist Timon Altwegg

KARL JENKINS

"Palladio" Concerto Grosso

ARMIN SCHIBLER

Kleine konzertante Suite op. 36

CARL STAMITZ

Konzert für Flöte und
Streichorchester in G-Dur op. 29

ARMIN SCHIBLER

Konzert für Schlagzeug, Klavier
und Streichorchester op. 76

Samstag 27. November 2021 19 Uhr
Pauluskirche Konstanz

Sonntag 28. November 2021 17 Uhr
Aula Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen

Plätze begrenzt - Aktuell gültiges Hygienekonzept beachten
Eintritt frei - Kollekte

Das Jubiläumskonzert

Das Jahr 2020 markierte einen kulturellen Höhepunkt in der Schweizer Musikgeschichte – den 100. Geburtstag des Kreuzlinger Komponisten Armin Schibler (1920-1986). Er war zeitweise der meistgespielte Schweizer Komponist und seine Werke prägten das hiesige Musikschaffen massgeblich mit. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde das Konzert um ein Jahr verschoben.

Zum 100. Geburtstag hatte der Freundeskreis Armin Schibler rund 30 Konzerte in der ganzen Schweiz mitorganisiert. Unterschiedliche Orchester und Ensembles nahmen sich über die gesamte Saison 20/21 Schiblers Werken an. Das Orchester Divertimento Kreuzlingen-Konstanz ist stolz darauf, am Ort von Schiblers Wirken eine wichtige Rolle in diesem Jubiläumszyklus übernehmen zu dürfen, und dies fast auf den Tag genau an seinem Geburtstag.

Vom Jubilar hören Sie die „Kleine konzertante Suite op.36“ aus dem Jahr 1955, sowie das „Konzert für 5 Schlagzeuger, Klavier und Streichorchester op.76“ von 1962. Beide Werke wurden für Jugendorchester komponiert, sind aber alles andere als „einfach“, oder gar „leicht“. Die 6 Sätze der Suite op.36 sind alle knapp gefasst, bieten aber mannigfaltige rhythmische und musikalische Probleme. Die Titel der einzelnen Sätze lassen erahnen, dass barocke Tänze als Vorbilder gedient haben („Intrada“, „Gigue“, „Air“), hier aber natürlich stark stilisiert verwendet werden.

Ebenfalls 6-sätzig ist das wesentlich grossformatigere Konzert in der absolut aussergewöhnlichen Besetzung für 5 Schlagzeuger, Klavier und Streichorchester – vermutlich das einzige Werk in dieser Besetzung überhaupt. Bereits vor über 20 Jahren führte unser Orchester dieses Werk schon einmal auf; ebenfalls mit Klaus Huber und Timon Altwegg als Solisten. Diesmal gesellen sich noch Lukas Rechsteiner, sowie drei Schüler der beiden Schlagzeuger hinzu, damit wir das Werk nun in der „grossen“ Originalversion spielen können. Nicht nur in der Besetzung, sondern auch in den musikalischen Timbres, welche Schibler hier erzielt, ist das Werk aussergewöhnlich. Der letzte Satz ist eine Folge von Variationen über „I want to die easy when I die“, auch als „Wade in the Water“ bekannt. Schibler war Zeit seines Lebens von African-American Spirituals fasziniert, dieser aber hatte für ihn eine ganz besondere Bedeutung. Dass er als Schlusssatz gerade diese Melodie verwendete, unterstreicht die Wichtigkeit, welche dieses Werk für ihn persönlich besass.

Die beiden Schibler Werke werden jeweils eingeleitet von zwei kontrastierenden Stücken: In der ersten Hälfte ist dies Karl Jenkins Concerto Grosso „Palladio“ von 1996.

Das Datum täuscht, denn das Werk ist keineswegs in einer zeitgenössischen Tonsprache, sondern quasi barock und beweist, dass es immer noch möglich ist „schöne“ Musik ohne Qualitätsverlust zu komponieren. Entstanden ist die Melodie des 1.Satzes übrigens bereits 1993 – als Musik zu einem Fernsehwerbespot für Diamanten!

Die 2. Hälfte wird eröffnet mit dem Flötenkonzert op. 29 von Carl Stamitz. Mit Emi Takada an der Flöte hören wir ein Konzert von klassischer Eleganz, Kantabilität und Virtuosität. Dem Allegro in Sonatenform und dem serenadenartigen Andante folgt das brillante, an Mozart erinnernde Rondo, mit einem graziösen Menuett als Mittelteil.

Das Programm

KARL JENKINS 1944
"Palladio" Concerto Grosso
Allegretto

ARMIN SCHIBLER 1920 - 1986
Kleine konzertante Suite op. 36
Intrada / Gigue / Air /
Rhythmisches Kaleidoskop / Air II / Finale

CARL STAMITZ 1745 - 1801
Konzert für Flöte und
Sreichorchester in G-Dur op. 29
Allegro / Andante non troppo moderato / Rondo: Allegro

ARMIN SCHIBLER
Konzert für Schlagzeug, Klavier
und Streichorchester op. 76
Rezitativ / Le Jeu des petites Timbales /
La Magie du Vibraphone / Le Tambour / Le Silence de la Nuit /
Variationen über ein Negro Spiritual

Die Solistin Emi Takada, Querflöte

Emi Takada ist 1987 in Ishikawa (Japan) geboren und erhielt ihren ersten Querflötenunterricht im Alter von 15 Jahren. 2006-2010 studierte sie Querflöte in Kanagawa an der "Senzoku-Gakuen" Musikhochschule in der Klasse von Prof. Taro Otomo und Kammermusik bei Prof. Hiroshi Yamagishi und Harue Sugai. In folgendem Jahr zog sie nach Deutschland und studierte in der Musikhochschule Trossingen in der Klasse von Prof. Arife Gülsen Tatu. Mit Erfolg schloss sie ihr Masterstudium 2013 ab. 2013 folgte daraufhin ein Masterstudium im Bereich Orchester, das sie 2016 erfolgreich abschloss. Ab dem Wintersemester 2020 studiert sie Master im Bereich Pädagogik an der Musikhochschule Luzern.

2014 gewann sie den 3.Preis beim internationalen Flötenwettbewerb in Marsyas (Türkei). In der Sparte Kammermusik erhielt sie mit ihrem Flötenquartett (Flöten'DATE) den 1. Preis mit Höchstpunktzahl beim internationalen Wettbewerb "12° Concorso Internazionale per Giovani Musicisti Luigi Zanuccoli" (Italien). Sie tritt in Konzerten als Solistin oder im Orchester u.a. in Deutschland, Schweiz und Japan auf.



Foto: Emi Takada

Wir wünschen Ihnen einen wunderschönen Konzertabend und danken Ihnen herzlich für Ihren Kollektorenbeitrag.